

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **12 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

---

40. Jahrgang der „Mitteilungen“

Januar/Februar 1956

12. Jahrg. Nr. 1

---

Unsere **Jahresversammlung** findet

Sonntag, den 4. März 1956

im „**Bernerhof**“ (Nähe Bahnhof) in **Luzern** statt

**Tagesordnung:**

9 Uhr 30: Geschäftssitzung

1. Berichte über die Tätigkeit des Gesamtvereins und der Zweigvereine
2. Rechnungsabnahme
3. Voranschlag für 1956
4. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1957
5. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
6. Ergänzung und Änderung der Satzungen (s. S. 21)
7. Mitteilungen und Umfrage

11 Uhr: öffentlicher Vortrag von

Herrn Dr. **Konrad Steffen**, Luzern, über **Adalbert Stifter**:

„Denn es entsteht nun das Außerordentliche daraus“

1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im „**Bernerhof**“ (5.50 Fr.)

Sehr geehrte Mitglieder,

wir haben wieder einmal Luzern als Tagungsort gewählt, nicht nur, weil diese Stadt immer eine besondere Anziehungskraft ausübt, sondern auch, weil wir damit den Luzerner Mitgliedern, die sich eben anschicken, eine Ortsgruppe zu bilden, eine Freude machen und sie in ihren Bestrebungen stärken möchten. Ganz besonders aber freut es uns, daß wir Sie durch den Vortrag von Herrn Dr. Konrad Steffen mit einem der besten Stifter-Kenner bekannt machen dürfen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, die Jahresversammlung zu besuchen, und hoffen, Sie werden unserm Rufe in großer Zahl folgen.

Der Vorstand